GlasAllianz Bayern zur CO2-armen Herstellung von Glas und glasbasierten Produkten

Beschreibung Das Projekt „GABy“ hat das Ziel, Technologietransfer durch die Vernetzung von Grundlagenforschung und Prozess-Know-how mit den konkreten Problemstellungen und Bedarfen aus der Industrie voranzutreiben, um die bayrische Glasindustrie sowie deren Lieferanten zukunftssicher, umweltgerecht, insbesondere ressourcenschonend und mit möglichst geringen CO2-Emissionen zu gestalten, ohne dabei die nationale wie internationale Konkurrenzfähigkeit zu vernachlässigen. Basis dafür ist einerseits die langjährige Kooperation der Universität Bayreuth mit dem TAZ Spiegelau der THD Deggendorf und andererseits das in vorangegangenen EFRE-Projekten aufgebaute Netzwerk entlang der Prozesskette der Glasherstellung. Um diese komplexe Mammutaufgabe zu stemmen, müssen komplett neue Wege beschritten werden, sowohl hinsichtlich der Glaszusammensetzung und der dazu notwendigen Rohstoffe, der zur Produktion benötigten Prozesstechnologien und Energieträger wie auch des dazu benötigten Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Industrie. Ein Teil dieses Wissens bzw. Knowhows muss aufgrund des Mangels an Fachkräften über digitale Technologien und KI virtualisiert werden, um in neue Dimensionen der Automatisierung vorstoßen zu können, die wiederum zur Stärkung der Resilienz der Unternehmen beitragen werden.

Das Projekt GABy wird von der Europäischen Union kofinanziert.

Eckdaten

Kurztitel

GABy

Forschungsschwerpunkt

Sustainable Production, Energy Technologies and Smart Materials

Laufzeit

01.01.2023 - 31.12.2027

Fördergeber

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Kofinanziert von der Europäischen Union

Projektträger

Universität Bayreuth in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf

Projektleitung

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Gerdes, Prof. Harald Zimmermann

Ziele

Glas Allianz Bayern zur CO2-armen Herstellung von Glas und glasbasierten Produkten und der Erhöhung der Resilienz der bayerischen Glasindustrie.

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Kofinanziert von der Europäischen Union
keylab glastechnologie
UNIVERSITÄT BAYREUTH